



Panketal, den 23.10.2010

## Protokoll des Parteitages des SPD Unterbezirks Barnim am 23.10.2010 in der Mensa des Schulzentrums Panketal

Beginn: 10:15 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

### 1. Begrüßung und Eröffnung

- Petra Bierwirth begrüßt die Delegierten und eröffnet den Parteitag.
- Es wird festgestellt, dass zum Parteitag form- und fristgerecht eingeladen wurde.

### 2. Wahl des Präsidiums (3 Mitglieder)

- die Wahl des Präsidiums findet in offener Abstimmung statt
- als Vorschläge liegen vor:  
Petra Bierwirth  
Elke Keil  
Uwe Voß
- es gibt keine weiteren Vorschläge
- die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.  
Damit ist das Präsidium gewählt und kann mit der Leitung des Parteitages beginnen.

### 3. Wahl einer Schriftführerin / eines Schriftführers

- Die Wahl des Schriftführers findet in offener Abstimmung statt.
- Florian Görner wird vom Präsidium vorgeschlagen.
- Es gibt keine weiteren Vorschläge.
- Er wird einstimmig gewählt.  
Damit ist Florian Görner als Schriftführer gewählt und kann mit der Protokollierung des Parteitages beginnen.

### 4. Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission (3 Mitglieder)

- Die Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission findet in offener Abstimmung statt.
- Vorgeschlagen wird: Antje Fechner, Jens Gröger und Markus Neick.
- Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.  
Damit ist die Mandatsprüfungs- und Zählkommission gewählt und kann mit ihrer Arbeit beginnen.

### 5. Diskussion und Beschlussfassung der Tagesordnung

- Ringo Wrase stellt den Antrag, die Beratungen zum Antrag Nr. 3 des Ortsvereins Finow vor den Wahlen vorzuziehen, da dieser Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Vorstandes hat.
- Die Änderung der Tagesordnung wird mit einer Gegenstimme und einigen Enthaltungen angenommen.
- Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.  
Damit ist die geänderte Tagesordnung angenommen.

### 6. Diskussion und Beschlussfassung der Geschäftsordnung

- Es gibt keine Ergänzungen oder Änderungswünsche.
- Ergebnis: einstimmig angenommen.  
Damit ist die Geschäftsordnung ohne Änderungen angenommen.

## **7. Diskussion und Beschlussfassung der Wahlordnung**

- Es gibt keine Ergänzungen oder Änderungswünsche seitens der Delegierten.
- Ergebnis: einstimmig angenommen.  
Damit ist die Wahlordnung ohne Änderungen angenommen.

## **8. Grußworte der Gäste**

- Uwe Voß richtet Grußworte als Vorsitzender des gastgebenden Ortsvereins an die Delegierten.
- Uwe Schroeder-Selbach, Elke Rühmkorf und Thomas Gill werden für 25 Jahre Parteizugehörigkeit geehrt.

## **9. Bekanntgabe des Ergebnisses der Mandatsprüfungskommission**

- Die Mandatsprüfungs- und Zählkommission gibt das Ergebnis der Prüfung bekannt: eingeladene Delegierte: 82 anwesende 64, (Beteiligung: 78%).
- Damit ist der Parteitag beschlussfähig.

## **10. Rechenschaftsbericht des UB-Vorstandes**

- Berichterstatter: Petra Bierwirth, siehe Anlage.

## **11. Finanzbericht der Kassiererin**

- Berichterstatter: Brigitte Kuchenbecker, siehe Anlage

## **12. Rechenschaftsbericht der Revisionskommission**

- Klemens Urban trägt den Bericht der Revisionskommission vor, da keine der bisherigen Revisoren anwesend ist.
- Die Revision fand am 29.03.10 statt.
- Die ausgewiesenen Bestände stimmen überein. Die Summen sind richtig.
- Die Höhe des Bargeldbestandes ist angemessen.
- Revisionskommission schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

## **13. Rechenschaftsbericht der Schiedskommission**

- Klemens Urban berichtet, dass die Schiedskommission keine Fälle zu bearbeiten hatte.
- Es gab keinen Antrag an die Schiedskommission.

## **14. Bericht der Jusos**

- Berichterstatter: Martin Ehlers, siehe Anlage.

## **15. Bericht der AfA**

- Berichterstatter: Jens Gröger
- Die AfA ist laut Jens nicht ganz so stabil aufgebaut. Es gibt nur wenige Mitglieder.
- Es sind leider nicht viele Einladungen zu Sitzungen rausgegangen, da die Mitglieder der AfA sehr aktiv an den Wahlkämpfen mitgewirkt haben.
- Jens lobt die Aktivität von Daniel Kurth als Eberswalder Ortsvereinsvorsitzender sowie Bodo Ihrke als Landrat.
- Jens fordert ein Vergabegesetz für Brandenburg. Er beklagt das die Bundespartei in vergangenen Legislaturen z.B. mit der Rente mit 67 aufgemacht haben.
- Sozialtour (Fahrradtour nach den Veranstaltungen nach dem 1. Mai) ist zu Tradition geworden.

## **16. Diskussion zu den Berichten**

- Joachim Pieczkowski fragt zum Finanzbericht, ob die Spenden von juristischen Personen aus mehreren oder nur einer Quelle kommen.
- Antwort von Brigitte Kuchenbecker: sie kommen aus mehreren Spendenquellen, zusammen, jede unter 5.000 €.
- Jens Gröger fragt nach dem Mentorenprogramm und der Mitgliederkampagne.
- Antwort Petra Bierwirth: Lorenz Engel und Daniel Kurth haben sich beim Mentorenprogramm beworben, für die Mitgliederkampagne fehlte die Kraft.

## **17. Entlastung des Vorstandes**

- Ergebnis: der Vorstand wird einstimmig entlastet.  
Damit ist der UB-Vorstand für die letzte Wahlperiode entlastet.

- Martin Ehlers lobt Petra Bierwirth und dankt ihr für die geleistete Arbeit der letzten 12 Jahre. Er bekräftigt dass der UBV stets sparsam mit finanziellen Mittel umgegangen ist und immer die richtige Kritik nach Potsdam geschickt hat.
- Er würdigt die anderen ausscheidenden Mitglieder des UBV ebenfalls.

### 36. Antrag des SPD OV Finow (vorgezogen)

- Ringo Wrase stellt den Antrag vor.
- Der Antrag wird erst heute eingebracht, weil die Parteitage für die er vorgesehen war nicht stattgefunden haben.
- Er argumentiert, dass die Arbeit auf mehreren Schultern verteilt werden muss, und dass andere UB ebenfalls mehr Personal in den Vorständen haben.
- Martin Ehlers meint, dass die Arbeit des UBV dann auch nicht besser wird.
- Er schlägt vor, den Antrag in den UBV zu überweisen, um die Satzung generell zu überarbeiten.
- Jens Gröger wirbt für den Antrag von Ringo Wrase, da man besser nach außen treten kann, er bemängelt die Beteiligung der Mitglieder im UB.
- Petra Bierwirth würde mehr Wert auf inhaltliche Arbeitsgruppen legen, die viel mehr politische Arbeit leisten können, als einfach nur mehr Mitglieder im Vorstand.
- Jörg Mrozek unterstützt Ringo Wrase in seinem Anliegen, Lars Stepniak stellt die Frage, ob man Posten haben muss, um etwas für die Partei zu machen.
- Martin Ehlers´ Überweisungsantrag wird zuerst abgestimmt, da er der weitergehende ist.
- Mit 32 Ja-Stimmen für den Antrag von Martin und 28 Nein-Stimmen gegen den Antrag für ist der Antrag angenommen, der **Antrag von Ringo Wrase wird in den UBV verwiesen.**

### 18. Mittagspause

### 19. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für den UB-Vorstand

- Daniel Kurth bekommt das Wort um sich als Kandidat für den Vorsitz vorzustellen (im Folgenden werden einige Aussagen stichpunktartig wiedergegeben):
- Ihm geht es darum, dass die Partei im Barnim kampagnenfähig wird/bleibt; er will die Arbeit in den Arbeitsgruppen stärken, die er darüber hinaus lobt;
- die Arbeitsgemeinschaften sollen gepflegt werden. Er verspricht die Jusos stärker einzubinden.
- Er sieht den UBV als Dienstleister für den UB.

#### Fragen an Daniel Kurth:

- Jürgen Althaus: Was ist an den Vorwürfen von Peter Vida dran?
- Antwort Daniel: Die Vorwürfe sind falsch! Wahlkampf hat er als SPD Mitglied gemacht und nicht in der Arbeitszeit.
- Frage Josef Keil: Wie stehst du zur Rente mit 67 und den Mindestlohn?
- Antwort Daniel: Der Mindestlohn ist für Leute die von ihrer Arbeit nicht leben können. Es muss Mindeststandards geben. Deutschland darf nicht zum Dumpinglohnland werden.
- Bei der Rente mit 67 gibt es Probleme bei den Sozialkassen. Er erwähnt, dass mit der Entscheidung zur Rente mit 67 verbunden war, zu schauen ob sie sich bewährt. Deshalb ist er dafür, genau zu schauen, ob der Beschluss auch gut umgesetzt wurde und im Zuge dessen, Berufsgruppen zu schaffen, die früher in Rente gehen können.
- Zur Frage ob man als Partei auch eine Rolle rückwärts machen kann, schlägt er vor, die Basis zu befragen.
- Andreas Bergener will genau hören, wie er zur Rente mit 67 stehen, er bemängelt, dass Daniel bei der Beantwortung der letzten Frage etwas unkonkret gewesen ist.
- Daniel will, dass mehr Berufsgruppen aus der Rente mit 67 rausgenommen werden und dass der Mindestlohn eingeführt wird.
- Rene Devrient warnt vor dem UB-Vorsitzenden im Vorzimmer des Landrates, allerdings bemerkt er auch, dass wir keinen anderen Kandidaten haben.
- Daniel bemerkt dazu, dass er nicht allein die Politik der SPD Barnim gestaltet, sondern alle Mitglieder.
- Uwe Voß moniert, dass wir zu sehr „Schreiberlingen“ aus der Presse hinterher laufen. Was soll das Problem sein, dass der SPD Landrat ein Einfluss auf die Politik der SPD Barnim hat, außerdem muss das Verhältnis keine Einbahnstraße sein.
- Joachim Pieczkowski vergleicht Daniel mit Angela Merkel als Vorsitzende der CDU.

## 20. Wahl der / des Vorsitzenden

- In geheimer Wahl.
- Der OV Eberswalde schlägt den Delegierten **Daniel Kurth** als Vorsitzenden vor.

### Ergebnis:

- **abgegebene Stimmen: 64**
- **gültige Stimmen: 64**
- **ungültige Stimmen: nein**
- **53 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen**
- **Ergebnis der Wahl: 82,8%**
- **Damit ist Daniel Kurth als Vorsitzender gewählt.**
- **Er nimmt die Wahl an.**

## 21. Wahl der Stellvertreterin / des Stellvertreters

- In geheimer Wahl.
- Der UB-Vorstand schlägt den Delegierten **Martin Ehlers** als stellvertretenden Vorsitzenden vor.
- Weiterhin wird Marlies Jensen von Iris Schneider vorgeschlagen, da es gewünscht wird, dass eine Frau Stellvertreterin ist.
- Martin Ehlers wird gefragt, ob er auch als Beisitzer für den UBV zur Verfügung steht: Er antwortet mit Ja.
- Aus dem OV Finow kommt die Bemerkung, dass dieses Problem mit zwei Stellvertretern gelöst gewesen wäre.

### Ergebnis der Wahl:

- **abgegebene Stimmen: 64**
- **gültige Stimmen: 63**
- **ungültige Stimmen: 1**
- **19 Stimmen für Martin Ehlers, 44 für Marlies Jensen**
- **Damit ist Marlies Jensen als stellvertretende Vorsitzende gewählt.**
- **Sie nimmt die Wahl an.**

## 22. Wahl der Kassiererin / des Kassierers

- In geheimer Wahl.
- Der UB-Vorstand schlägt die Delegierte Brigitte Kuchenbecker als Kassiererin vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten.
- Auf eine Vorstellung von Brigitte wird verzichtet, da sie bereits seit 20 Jahren als Kassiererin des Unterbezirks aktiv ist.

### Ergebnis der Wahl:

- **abgegebene Stimmen: 64**
- **gültige Stimmen: 64**
- **ungültige Stimmen: keine**
- **64 Ja-Stimmen**
- **Damit ist Brigitte Kuchenbecker einstimmig als Kassiererin gewählt.**
- **Sie nimmt die Wahl an.**

## 23. Wahl von 6 Vorstandsmitgliedern

- In geheimer Wahl.
- Es wird eine kurze Vorstellung der Kandidaten gewünscht, deshalb stellen sich die Kandidaten kurz vor:
- Antje Fechner wird als weitere Kandidatin vorgeschlagen.
- Antje Fechner darf während der Wahl nicht bei der Zählkommission mitwirken, Jörg Weprajetzky wird deshalb als Ersatz nachgewählt.

Name	Vorname	Ortsverein	Anzahl Stimmen	gewählt
Ehlers	Martin	OV Schorfheide	41	Ja
Fechner	Antje	OV Eberswalde	44	Ja
Gambal-Voß	Ursula	OV Panketal	39	Ja
Görner	Florian	OV Biesenthal	52	Ja
Klocke	Rüdiger	OV Bernau	34	Nein
Mangold	Olaf	OV Panketal	41	Ja
Thimm	Tobias	OV Wandlitz	37	Ja
Wrased	Ringo	OV Finow	23	Nein

#### 24. Vorstellung und Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten Revisionskommission (3 Mitglieder)

- Als Kandidaten für die Revisionskommission wurden bisher folgende Kandidaten gemeldet:
- Voigt, Werner (OV Eberswalde), Lars Stepniak und Elke Keil (beide OV Bernau)
- Da hier nur drei Kandidaten zur Wahl stehen kann offen abgestimmt werden.
- Die drei Kandidaten wurden einstimmig gewählt
- Damit sind:
  - Werner Voigt
  - Lars Stepniak
  - Elke Keil
als Revisionskommission gewählt
- Sie nehmen die Wahl an.

#### 25. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten Schiedskommission

- Vorbemerkung: Mitglieder der Schiedskommission dürfen weder auf Ortsvereins- noch auf Unterbezirksebene eine Wahlfunktion innehaben.
  - Wenn nicht mindestens 7 Mitglieder für die Schiedskommission zusammen kommen, muss nicht zwingend eine gewählt werden. Dann ist die Landesschiedskommission für Anträge zuständig.
- Bisher wurden aus den Ortsvereinen folgende Kandidaten gemeldet:

Name	Vorname	Ortsverein
Kriewald (Vorsitzender)	Rainer	OV Finow
Bierwirth (Stellvertreter)	Petra	OV Wandlitz
Bontzol (Beisitzer)	Wolfgang	OV Bernau
Zerche, Dr. (Stellvertreter)	Lothar	OV Eberswalde
Dellmann (Beisitzer)	Reinhold	OV Wandlitz
Kaltenbach (Beisitzer)	Nikolaus	OV Bernau
Schlestein (Beisitzer)	Marianne	OV Eberswalde

Die MPZK vermeldet, dass nur noch 57 Delegierte anwesend sind.

#### 26. Wahl der / des Vorsitzenden der Schiedskommission

- Die Wahl der / des Vorsitzenden der Schiedskommission findet in geheimer Wahl statt.
- Als Kandidat für den Vorsitz der Schiedskommission wurde bisher Rainer Kriewald gemeldet.
- Es gibt keine weiteren Kandidaten.

##### Ergebnis der Wahl:

**abgegebene Stimmen: 57**  
**gültige Stimmen: 57**  
**ungültige Stimmen: keine**  
**56 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

- Damit ist Rainer Kriewald als Vorsitzender der Schiedskommission gewählt.

- Er ist nicht anwesend, eine schriftliche Einverständniserklärung liegt aber vor.

### **27. Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden**

- In geheimer Wahl.
- Als Kandidaten für den stellvertretenden Vorsitz der Schiedskommission wurden bisher folgende Kandidaten gemeldet:
  - Lothar Zerche
  - Petra Bierwirth
- Es gibt keine weiteren Kandidaten.

**Ergebnis der Wahl:**

**abgegebene Stimmen: 57**

**gültige Stimmen: 57**

**ungültige Stimmen: keine**

**49-Ja-Stimmen für Petra Bierwirth**

**53-Ja-Stimmen für Lothar Zerche**

- Damit sind Petra Bierwirth und Lothar Zerche als stellvertretende Vorsitzende der Schiedskommission gewählt.
- Sie nehmen die Wahl an.
- Britta Stark, Marlies Jensen und Ringo Wrase werden in die MPZK nachgewählt, da die Mitglieder der jetzigen MPZK in weiteren Wahlgängen kandidieren. Die MPZK wird offen einstimmig neu gewählt.

### **28. Wahl von vier weiteren Mitgliedern der Schiedskommission**

- In geheimer Wahl.
- Als Kandidaten für weitere Mitglieder der Schiedskommission wurden bisher folgende Kandidaten gemeldet:
  - Wolfgang Bontzol
  - Reinhold Dellmann
  - Nikolaus Kaltenbach
  - Marianne Schlehstein
- Es gibt keine weiteren Kandidaten.

**Ergebnis der Wahl:**

**abgegebene Stimmen: 57**

**gültige Stimmen: 57**

**ungültige Stimmen: keine**

Darin entfielen auf:

- Wolfgang Bontzol: 51 Stimmen
- Reinhold Dellmann: 53 Stimmen
- Nikolaus Kaltenbach: 47 Stimmen
- Marianne Schlehstein: 52 Stimmen

- Damit sind alle als weitere Mitglieder der Schiedskommission gewählt.
- Sie nehmen die Wahl an. Von den nicht Anwesenden liegen schriftliche Einverständniserklärungen vor.

### **29. Wahl von 3 Kandidatinnen und Kandidaten zum Landesausschuss**

- In geheimer Wahl.
- Als Kandidaten für den Landesausschuss wurden bisher folgende Kandidaten gemeldet:
  - Martin Ehlers (OV Schorfheide)
  - Lorenz Engel (OV Eberswalde)
  - Daniel Kurth (OV Eberswalde)
  - Olaf Mangold (OV Panketal)
- Es gibt keine weiteren Kandidaten.

**Ergebnis der Wahl:**

**abgegebene Stimmen: 57**  
**gültige Stimmen: 57**  
**ungültige Stimmen: keine**

Darin entfielen auf:

- Martin Ehlers 29 Stimmen
- Lorenz Engel 26 Stimmen
- Daniel Kurth 42 Stimmen
- Olaf Mangold 35 Stimmen

- Die drei Mitglieder gewählten Mitglieder des Landesausschusses sind: Daniel Kurth, Olaf Mangold und Martin Ehlers.
- Sie nehmen die Wahl an.

### 30. Wahl einer / eines Europabeauftragten

- Bisher war Ursula Gambal-Voß Europabeauftragte. Sie gibt diese Funktion nun ab.
- Harald Lüderitz (OV Joachimsthal) hat seine Bereitschaft erklärt, diese Funktion zu übernehmen.
- Es gibt keine weiteren Bewerber, deshalb kann die Abstimmung offen erfolgen.
- Harald Lüderitz In offener Abstimmung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### 31. Vorstellung und Wahl von Kandidatinnen und Kandidaten zu Landesparteitagen und Landesdelegiertenkonferenzen (8 Delegierte und Ersatzdelegierte)

- Auf eine Vorstellung wir verzichtet.
- Wahlverfahren: Es müssen mindestens 4, maximal 8 Kandidaten gewählt werden.
- Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Name	Vorname	Ortsverein	Abgebende Stimmen	gewählt
Bierwirth	Petra	OV Wandlitz	42	gewählt
Ehlers	Martin	OV Schorfheide	19	gewählt
Engel	Lorenz	OV Eberswalde	18	gewählt
Fechner	Antje	OV Eberswalde	38	gewählt
Gambal-Voß	Ursula	OV Panketal	32	gewählt
Gröger	Jens	OV Eberswalde	15	2.Nachrücker
Keil	Elke	OV Bernau	38	gewählt
Klocke	Rüdiger	OV Bernau	13	3.Nachrücker
Kreßmann	Jürgen	OV Finow	10	5.Nachrücker
Kurth	Daniel	OV Eberswalde	33	gewählt
Lehmann	Gerlind	OV Eberswalde	18	1.Nachrücker
Mrozek	Jörg	OV Finow	12	4.Nachrücker
Neick	Marcus	OV Barnim-Ost	9	6.Nachrücker
Pfütz	Clemens	OV Eberswalde	5	9.Nachrücker
Villain	Robin	OV Joachimsthal	7	8.Nachrücker
Voigt	Werner	OV Eberswalde	9	7.Nachrücker
Voß	Uwe	OV Panketal	22	gewählt
Zerche, Dr.	Lothar	OV Eberswalde	5	10.Nachrücker

- Lorenz Engel ist aufgrund der Quote in den Delegiertenkreis aufgerückt, da es dort mehr Frauen als Männer gibt.
- Iris Schneider wird von der Liste gestrichen, da sie keine schriftliche Einverständniserklärung abgegeben hat und bereits den Parteitag verlassen hat.

### 32. Vorstellung und Wahl von Kandidatinnen und Kandidaten für das Präsidium von Landesparteitagen und –delegiertenkonferenzen

- Martin Ehlers (OV Schorfheide) möchte für diese Funktion kandidieren.
- Es gibt keine weiteren Kandidaten.
- Martin wurde in offener Abstimmung einstimmig gewählt.
- Damit ist er für das Präsidium nominiert.
- Er nimmt die Wahl an.

### 33. Vorstellung und Wahl von Kandidatinnen und Kandidaten für die Antragskommission zu Landesparteitag und Landesdelegiertenkonferenzen

- Uwe Voß (OV Panketal) möchte für diese Funktion kandidieren.
- Es gibt keine weiteren Kandidaten.
- Uwe wurde in offener Abstimmung einstimmig gewählt.
- Damit ist Uwe Voß für die Antragskommission nominiert.

### 34. Vorstellung und Wahl von Kandidatinnen und Kandidaten für die Zählkommission zu Landesparteitag und Landesdelegiertenkonferenzen

- Markus Neick war als Kandidat vorgesehen, kann aber nicht gewählt werden, da er nicht delegiert wurde.
- Antje Fechner wird vorgeschlagen und in offener Abstimmung einstimmig gewählt.
- Sie ist damit für die Zählkommission nominiert.

### 35. Vorstellung und Wahl von Kandidaten zu Bundesparteitag und –vertreterversammlungen

- dieser TOP entfällt, da Petra Bierwirth bereits auf dem LPT im Juni gewählt wurde.

### 36. Anträge

#### A. Antrag OV Biesenthal

##### **Einsatzfristen Rettungsdienst**

###### I. Diskussion

Jörg Weprajetzky stellt den Antrag vor.

Florian Görner ergänzt, dass der Antrag zur KT-Fraktion weitergeleitet werden muss.

Bodo Ihrke bemerkt, dass dies nicht damit zusammenhängt dass der Rettungsdienst ineffizient funktioniert, sondern beispielsweise aufgrund einer Gesetzesänderung, wonach die Rettungszeit bereits ab dem Entgegennehmen des Anrufs läuft. Die Rettungszeiten werden aber überwiegend eingehalten. Der Antragstext wird entsprechend umgestaltet und neu zur Abstimmung gestellt.

###### II. Zur Abstimmung gestellter Antragstext:

**Wir fordern die Kreistagsfraktion der SPD auf, dafür Sorge zu tragen, dass es durch die Umstrukturierungsmaßnahmen im Rettungsdienst zu keinen Einschränkungen auf dem Versorgungsniveau der Bevölkerung kommt.**

Der Antrag wird an die Kreistagsfraktion weitergeleitet.

#### B. Antrag I OV Finow

###### I. Diskussion

Ringo Wrase stellt den Antrag vor.

Er argumentiert, dass es nötig ist, ein Votum der Mitglieder für Koalitionen auf Kreisebene aber auch auf Landes und Bundesebene einzuholen. Er bemerkt dass das auch in anderen UB üblich ist.

Petra Bierwirth stellt die Änderung „zeitnah“ und „Mitgliederversammlung“ anstelle von

„kurzfristig, spätestens 10 Tage“ und „Unterbezirksparteitag“ zur Debatte.

Diese Änderungen werden direkt von Ringo übernommen.

###### II. Zur Abstimmung gestellter Antragstext:

**Bei Wahlen zum Landtag, Bundestag und Kreistag muss zeitnah nach dem Wahltermin eine Meinungsbildung der Basis durch eine Mitgliederversammlung für künftige Koalitionen eingeholt werden.**

Der Antrag wird in dieser Form mehrheitlich angenommen

#### C. Antrag II OV Finow

##### **Satzungsänderung (Aufwandsentschädigung für Fraktionsfunktionäre)**

###### I. Diskussion

Ringo Wrase stellt den Antrag vor.



Petra Bierwirth stellt den Antrag, dass der Antragstext in den UB-Vorstand überwiesen wird, um die Satzung, wie oben bereits angemerkt, grundlegend zu überarbeiten. Er soll quasi in ein Satzungsänderungspaket mit einfließen. Da der Überweisungsantrag von Petra Bierwirth der weitergehende ist, wird hierüber zuerst entschieden.

II. Zur Abstimmung gestellter Antragstext:

**Die Mitglieder des Kreistages Barnim führen von der Gesamtsumme der monatlich pauschal erhaltenen Aufwandsentschädigung (ohne Sitzungsgeld, jedoch unter Anrechnung der ggf. erhöht bzw. doppelt gezahlten Aufwandsentschädigung für Fraktionsvorsitzende und Vorsitzende bzw. stellv. Vorsitzende des Kreistages Barnim) 30% an den UB Barnim ab.**

Der Antrag wird mehrheitlich in den UB-Vorstand überwiesen.

#### D. Antrag III OV Finow

##### **Satzungsänderung (Erhöhung der Mitgliederzahl des Vorstandes)**

I. Diskussion

Ringo Wrase stellt den Antrag vor. Er argumentiert, dass es in anderen UB auch eine höhere Anzahl von Vorstandsmitgliedern gibt und die Arbeit so auf mehrere Schultern verteilt werden kann.

Petra Bierwirth stellt den Antrag, dass der Antragstext in den UB-Vorstand überwiesen wird um die Satzung grundlegend zu überarbeiten (siehe Antrag II OV Finow). Da der Überweisungsantrag von Petra Bierwirth der weitergehende ist, wird hierüber zuerst entschieden.

II. Zur Abstimmung gestellter Antragstext:

**Der Unterbezirksvorstand wird um einen zweiten Stellvertreter und einen siebten Beisitzer erweitert. Der Vorstand erhöht sich somit auf 11 Mitglieder.**

Der Antrag wird mehrheitlich in den UB-Vorstand überwiesen.

#### E. Antrag IV OV Finow

Der Antrag wurde zurückgezogen, da er bereits im UB-Vorstand beschlossen wurde.

#### F. Antrag V OV Finow

I. Diskussion

Ringo Wrase stellt den Antrag vor.

Petra Bierwirth schlägt vor, den Antrag in den UB-Vorstand zu überweisen. Dort soll wieder damit angefangen werden, das „Ostbrandenburger Treffen“ zu etablieren. Weiterhin soll daran gearbeitet werden die Basis vor Parteitag in geeigneter Weise zu beteiligen. Dies kann nämlich auch in Form von offenen Mitgliederversammlungen oder Foren passieren. Ringo Wrase übernimmt diesen Vorschlag nicht. Da der Antrag von Petra der weitergehende ist, wird über ihn zuerst abgestimmt.

II. Zur Abstimmung gestellter Antragstext:

**Das in Zukunft zur Vorbereitung und Einbringung von Anträgen vor allen Landesparteitagen stets ein Unterbezirksparteitag stattfinden soll. Das kann auch wie im vergangenen Herbst auf dem Parteitag in Dresden beschlossen, ein Arbeitsparteitag sein.**

Der Antrag wird bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen mehrheitlich an den UB-Vorstand überwiesen.

#### G. Antrag der Jusos im Barnim

##### **Neue Asylpolitik im Barnim**

I. Diskussion

Florian Görner stellt den Antrag vor. Der Punkt 2 des Antragstextes wird von ihm zurückgezogen, da dieser bereits erfüllt ist.

Es wird dagegen gehalten, dass es 4-5 Ausschreibungen für das Heim gegeben hat und sich nur der alte Betreiber daran beteiligt hat. Man kann die Asylbewerber nicht in Wohnungen unterbringen, weil die erforderliche Betreuung nicht gewährleistet ist. Die Heimunterbringung ist aufgrund der Residenzpflicht notwendig. Man müsste die Gesetze stattdessen auf Bundesebene ändern.

Es wird erwidert, dass die Landesregierung die Residenzpflicht gelockert hat. Die Rechtsauffassung der Jusos, dass die Behörde gesetzlich nicht verpflichtet ist, Wertgutscheine zu verteilen, wird von einigen unterstützt.

Florian Görner macht das Angebot, über den Antrag weiter zu diskutieren und ihn in die „AG-Soziales“ der Kreistagsfraktion zu verweisen.

II. Zur Abstimmung gestellter Antragstext

1. **Das sog. „Gutscheinsystem“ soll abgeschafft werden. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, sind fortan an alle Asylbewerber/innen, die im Landkreis Barnim leben, ausschließlich in Geldleistungen auszuführen.**
2. **Das Übergangwohnheim Althüttendorf ist ausschließlich als Übergangwohnheim zu nutzen. Spätestens nach einem Jahr sollen die Bewohner/innen in Wohnungen umziehen können.**
3. **Die neuen Erleichterungen der Residenzpflicht, die seit Juli 2010 gelten, sind für alle Flüchtlinge konsequent anzuwenden.**

Der Antrag wird in dieser Form mit wenigen Enthaltungen an die „AG Soziales“ der Kreistagsfraktion verwiesen.

H. Antrag des Ortsvereins Werneuchen

### **Zuwendung von Mitteln für die Durchführung von Busersatzverkehren**

I. Diskussion

Der Antrag wird kurz von Thomas Gill erläutert.

Petra Bierwirth ergänzt, dass er an den Landesparteitag überwiesen werden muss, da hier eine landesweite Regelung betroffen ist. Dies wird vom Antragsteller genauso gesehen und übernommen.

II. Zur Abstimmung gestellter Antragstext:

**Angesichts der großen Bedeutung der 2007 abbestellten SPNV-Strecken, deren Busersatzverkehre durch den Wegfall der Landeszuweisungen Ende 2011 erheblich gefährdet sind, wird die SPD-Landtagsfraktion und die Landesregierung aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Verwaltungsvorschrift für die Zuwendung von Mitteln für die Durchführung von Busersatzverkehren im Zuge von abbestellten SPNV-Leistungen (VVBEV) vom 14. Februar 2007 mindestens bis zum Dezember 2016 verlängert wird.**

Der Antrag wird mit wenigen Enthaltungen an den Landesparteitag überwiesen.

I. Initiativantrag Ortsverein Eberswalde

I. Diskussion

Daniel Kurth erläutert kurz den Inhalt des Antrages. Er stellt im Prinzip die Erneuerung der Forderungen bezüglich der 5. Polizeidirektion gegenüber dem neuen Innenminister Dietmar Woidke dar.

Es wird festgestellt, dass der Initiativantrag begründet ist, über eine ausreichende Anzahl an Unterstützungsunterschriften verfügt und fristgerecht eingegangen ist.

II. Zur Abstimmung gestellter Antragstext

**Der Unterbezirk Barnim fordert den Minister des Innern des Landes Brandenburg bezüglich der geplanten Polizeireform auf:**

**1. Die Überlegung zur Errichtung von vier Polizeidirektionen nochmals zu überdenken und dabei den Vorschlag der SPD-Unterbezirke Barnim und Uckermark zur Errichtung von insgesamt fünf Polizeidirektionen im Land Brandenburg ernsthaft zu prüfen,**

**2. in den Städten Bernau bei Berlin und Eberswalde jeweils eine 24-stündige besetzte**

**Polizeiwache zu erhalten sowie**

**3. das Landeskriminalamt am Standort Eberswalde vollumfänglich zu erhalten.**

**Der Unterbezirk Barnim begrüßt, dass der neue Innenminister derzeit bemüht ist, die Reform auf kommunaler Ebene sowie an den Polizeistandorten zu erklären. Der Unterbezirk fordert, dass die kommunalen Verantwortungsträger in einem breit angelegten Informations- und Kommunikationsprozess in die Entscheidungen einbezogen werden und vorgetragene Anregungen und Bedenken aufgenommen werden.**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **37. Sonstiges**

- Es gibt keinen Delegierten, der etwas beitragen will.

### **38. Schlusswort**

- Daniel Kurth hat das Schlusswort. Er verabschiedet die Delegierten und schließt den Unterbezirksparteitag.

Für die Richtigkeit

Florian Görner  
Protokollant